

3627/J XXI.GP

Eingelangt am: 20.03.2002

Anfrage

Der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Mag. Wurm und Genossinnen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend **"Mittel für Studentinnenwohnheimbauten"**

Die regionale Mobilität der Studierenden und Lehrenden wird das Angebot an leistbarem und verfügbarem Wohnraum wesentlich beeinflussen. StudentInnenwohnheime und Wohnungen für Gastvortragende oder neu eingestellte Lehrende jedweder Funktion sind dazu ein wichtiger Beitrag.

Gerade angesichts der Konjunkturschwäche ist der Hinweis wichtig, dass der Ausbau dieser Angebote auch wichtige Impulse für andere Wirtschaftsbereiche, im besonderen für die Bauwirtschaft, mit sich bringt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

Anfrage:

1. Welche Studentinnenwohnheimbauten werden seitens des Bundes bzw. der BIG derzeit in Österreich neu errichtet, erweitert oder saniert?
2. Welche Bauprojekte für Studentinnenheime und Universitätspersonal anderer Bauträger werden derzeit vom Bund unterstützt?
3. Um welche Bausummen handelt es sich dabei jeweils?
4. Bis wann ist mit einer Fertigstellung dieser Projekte zu rechnen?
5. Welche laufenden Projekte sind momentan wegen fehlender Mittel von der Einstellung der Bautätigkeit bzw. Verzögerungen betroffen?
6. Welche Studentinnenwohnheime befinden sich im Stadium der Planung?
7. Um welche Bausummen handelt es sich dabei jeweils ?
8. Wann ist in diesen Fällen mit einem Baubeginn zu rechnen?

9. In welcher Form wird der Bund die Förderung des studentischen Wohnbaues bei ausgegliederten Universitäten weiterhin vornehmen?